

Andere Weiterbildungen**Tätigkeiten**

Mediatoren und Mediatorinnen helfen Personen, Unternehmen und Institutionen bei der Lösung von Konflikten zwischen mehreren Parteien. Sie stellen den Dialog zur Suche nach einvernehmlichen Lösungen her und achten auf Unparteilichkeit und Fairness bei der Mediation. Sie garantieren die Vertraulichkeit der Verhandlungen. Manchmal erfordert der Beruf eine Spezialisierung in einem bestimmten Bereich, etwa Familie, Schule, Strafrecht oder Handel.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Vorbereitung und Planung verschiedener Schritte der Mediation

- die verschiedenen Aspekte eines Konflikts in Erfahrung bringen
- Bestandsaufnahme der Fakten, Gefühle und Bedürfnisse der beteiligten Parteien machen
- Einverständniserklärung zur Mediation verfassen, in welcher der Konfliktgegenstand, die mögliche Beteiligung anderer Personen wie Ehepartner, Anwälte, Expertinnen und die Kostenaufteilung festgehalten werden
- Akten studieren und Strategien festlegen

Unterstützung bei der Lösungssuche

- Forderungen aufnehmen und bei Bedarf umformulieren, um die Absichten zu klären und Missverständnisse oder Fehlinterpretationen zu vermeiden
- Details wahrnehmen und auf Gesten und Haltung der Beteiligten achten
- Kommunikation regulieren, damit alle angehört werden und zu Wort kommen
- Verdächtigungen, Verallgemeinerungen, Drohungen benennen und vermeiden sowie Missverständnisse klären oder beseitigen
- Diskussionen auf die gemeinsamen Interessen und Bedürfnisse der Parteien kanalisieren, um die Suche nach einer Lösung zu unterstützen
- Lösungssuche begleiten und die Parteien darin bestärken, das gegenseitige Vertrauen wiederherzustellen
- alternative Lösungen vorschlagen, um festgefahrene Situationen zu lösen und dabei die Interessen aller Parteien berücksichtigen
- mögliche äussere Einflüsse von Parteien berücksichtigen, die während der Verhandlungen nicht anwesend sind, aber trotzdem die Entscheidungsfindung beeinflussen

Umsetzung einer Vereinbarung

- Lösungsmöglichkeiten bewerten und die Parteien bei der Wahl der zutreffendsten Lösung unterstützen
- gewählte Lösung umsetzen und bei Bedarf Expertinnen und Experten, etwa Juristinnen oder Wirtschaftsprüfer, beziehen, um alle Aspekte einer Vereinbarung überprüfen zu lassen
- Vereinbarung, die für alle Beteiligten verbindlich ist, aufsetzen oder durch Fachpersonen aufsetzen lassen

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales

**Ausbildung****Ausbildungsmöglichkeiten**

Die Ausbildung ist nicht eidg. reglementiert. Es gilt das Anerkennungsreglement des Schweizerischen Dachverbandes Mediation SDM. Der Schweizerische Anwaltsverband SAV hat eigenen Richtlinien.

Der SDM führt eine [Liste der von ihm anerkannten Lehrgänge](#).

Einige Ausbildungen sind generalistisch, andere spezialisiert auf Bereich wie Familien-, Wirtschafts-, Arbeits-, Schulmediation oder interkulturelle Mediation.

Dauer

1-2 Jahre, berufsbegleitend, abhängig von der konkreten Ausbildung der verschiedenen Institutionen

Ausbildungskonzept

- Theorie: z. B. Konflikttheorie, Verhandlungstechniken, Interventionstechniken, Grundkenntnisse in Psychologie, Sozial- und Kommunikationswissenschaften
- Praxis: Supervision, Gruppenarbeiten (z. B. Rollenspiele) und Praxisbezug (Fallbearbeitungen, Übungen) als zentrale Elemente der Ausbildung

Abschluss

Zertifikate der Ausbildungsinstitutionen und/oder Verbandstitel "Mediator/in SDM"

Voraussetzungen

Zulassungsbedingungen:

- Abschluss einer Hochschule oder Fachhochschule bzw. gleichwertige Ausbildung in einem relevanten Bereich, z. B. Gesundheit, Soziales, Recht, Geisteswissenschaften
- oder mind. 3-jährige Berufsausbildung auf Tertiärstufe in einem relevanten Bereich

Zusätzlich zu den genannten Bedingungen:

- mehrjährige Berufserfahrung in einem relevanten Bereich
- und Möglichkeit, während der Ausbildung in der Mediation tätig zu sein

Je nach Ausbildungsinstitut gelten verschiedene Zulassungsbedingungen. Über Details und "sur-dossier" Aufnahmen informieren die einzelnen Ausbildungsanbieter.

Fachleute, welche ihre Qualifikationen nicht in einem vom SDM anerkannten Ausbildungslehrgang erworben haben, können bei Nachweis der Gleichwertigkeit ebenfalls den Verbandstitel beantragen. Über die Bedingungen informiert der SDM.

Anforderungen

- Verhandlungsgeschick
- analytische Fähigkeiten
- sorgfältige Arbeitsweise
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Sozialkompetenz
- gute Auffassungsgabe
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Stressresistenz

Weiterbildung

Kurse und Tagungen

Angebote der Ausbildungsinstitute, von Fachhochschulen und Hochschulen sowie des Schweizerischen Dachverbandes Mediation SDM, des Schweizerischen Vereins für Familienmediation SVFM oder des Schweizerischen Anwaltsverbandes SAV

Fachhochschule

Z. B. Bachelor/Master of Science (FH) in Angewandter Psychologie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Mediatorinnen und Mediatoren verbringen einen grossen Anteil ihrer Arbeitszeit in Gesprächen mit den betroffenen Personen und Parteien. Die restliche Arbeitszeit verbringen sie im Büro mit Reflexion, Studium der Akten, Ausarbeitung der Strategie oder Korrespondenzaufgaben. Sie arbeiten mit Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen zusammen, etwa mit Anwältinnen oder Wirtschaftsprüfern. Die Arbeitszeiten können unregelmässig sein und es gibt arbeitsintensive Phasen.

Für Mediatorinnen und Mediatoren ist es nicht einfach, Vollzeitstellen zu finden. Anstellungen erfolgen oftmals durch Organisationen, die zum Beispiel von einer Gruppe von Unternehmen, Versicherungen, Banken oder Behörden beauftragt werden oder auch durch den Staat. Im privaten Sektor wird die Tätigkeit häufig nebenamtlich ausgeführt, kombiniert mit Berufen wie Lehrperson, Sozialarbeiter oder Rechtsanwältin. Eine laufende Weiterbildung ist wichtig.

Weitere Informationen

Schweizerischer Dachverband
Mediation SDM-FSM
3000 Bern
www.mediation-ch.org

Schweizerischer Verein für
Familienmediation SVFM
2000 Neuchâtel
www.familienmediation.ch/

Schweizerischer Anwaltsverband SAV
3001 Bern
www.sav-fsa.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Supervisor/in-Coach HFP	22 / 0.734.22.0
Organisationsberater/in HFP	22 / 0.734.23.0
Jurist/in UH	17 / 0.623.3.0
Psychologe/-login UH	22 / 0.734.10.0